Wintersport mal 15

TORINO 2006

Am 10. Februar 2006 beginnen die Olympischen Winterspiele im italienischen Turin. Wir haben uns schon jetzt auf die Skier gewagt. Und in den Bob, und aufs Eis, und, und, und...

Beim Anschieben des Bobs müssen Sie mehrmals im richtigen Moment die Pfeil-nach-oben-Taste drücken.

Sonne, Strand und Meer – das ist Italien. Im Frühjahr 2006 steht das warme Urlaubsland allerdings auf dem Kopf, denn dann dreht sich dort alles um Schnee, Eis und Medaillen. Der Grund: In Turin finden die Olympischen Winterspiele statt. Publisher Take 2 liefert mit **Torino 2006** das passende Spiel dazu. Und das sucht in Sachen Abwechslung gerade seinesgleichen, denn wo sonst können Sie in gleich 15 Disziplinen um den obersten Platz des Siegertreppchens kämpfen?

Puh! Trotz überhöhter Geschwindigkeit gerade noch mal die Kurve gekriegt – dem arcade-lastigen Fahrverhalten sei Dank.

Balken-Athleten

In **Torino 2006** dürfen Sie nahezu alle Sportarten nachspielen, die bei den echten Wettkämpfen zur Auswahl stehen. Die Palette reicht dabei von Ski Alpin und Eisschnelllauf über Biathlon und Riesenslalom bis hin zum Skispringen und der Bobabfahrt. Für fast jede Sportart gibt es mehrere Disziplinen, etwa die Einser-, Zweier- oder Vierer-Variante beim Bobfahren. Auf weniger bekannte Wettkämpfe wie das Curling verzichtet **Torino 2006** allerdings. Trotz der simplen, eingängigen Steuerung spielt sich jede Sportart anders. So müssen Sie beim Eisschnelllauf die rechte und linke Pfeiltaste abwechselnd im Stakkato-Rhythmus drücken, damit die Athletin vom Fleck kommt und sich im Verlauf gleichmäßig mit ihren Schlittschuhen abstößt. Beim Langlauf oder Biathlon gilt es hingegen, ständig die Balance zwischen Krafteinsatz und Ausdauer zu regulieren, damit der Sportler nicht auf halber Strecke erschöpft aufgibt. Anzeigen am unteren Bildschirmrand verraten Ihnen, wann Sie welche Taste drücken müssen. Bis Sie die Steuerung verinnerlicht haben, schauen Sie stets auf diese Balken – und verpassen dadurch die recht gelungene Grafik.

Nur wenn Sie sich in gleich bleibendem Rhythmus abstoßen, fahren Sie beim Eisschnelllauf gute Zeiten.

Kein harter Winter

Torino 2006 pfeift auf übermäßigen Realismus. Besonders die Ski-Abfahrten und Slalom-Disziplinen steuern sich sehr arcadelastig. So finden auch Einsteiger leicht ins Spiel, Profis dürfte das allerdings unterfordern. Immerhin gibt es drei Schwierigkeitsgrade, mit denen die KI-Gegner je nach Niveau bessere Zeiten hinlegen. Zwar dürfen bis zu vier Spieler gegeneinander antreten, durch einen Hotseat-Modus geht das aber nur nacheinander. Ein direktes Rennen Mann gegen Mann (wofür beispielsweise das Eisschnelllaufen geeignet wäre) gibt es nicht. DM

TORINO 2006 danielm@gamestar.de

Genre: Sportspiel
Termin: 20. Januar 2006
Entwickler: 49 Games / Take 2
Status: zu 95% fertig

Daniel Matschijewsky: »Ich konnte mich für Wintersport eigentlich nie richtig erwärmen. Torino 2006 hat mir aber von Beginn an Spaß gemacht. Das liegt vor allem an der Einsteigerfreundlichkeit und der immensen Abwechslung. Jede Disziplin spielt sich anders und fordert unterschiedliche Fähigkeiten. Schade nur, dass zusammen mit Freunden kaum Wettkampfstimmung aufkommt. Nacheinander statt gegeneinander anzutreten ermutigt mich nicht wirklich zum Mitfiebern.«

POTENZIAL SEHR GUT

➤ DVD: Video-Special
➤ GAMESTAR.DE: Screenshot-Galerie QUICKLINK M45